



**Maternushaus Köln**  
Kardinal-Frings-Str. 1-3  
50668 Köln  
info@maternushaus.de  
Telefon: 0221 / 16 31-0



Im Herzen der Stadt Köln liegt das 1983 eröffnete Maternushaus. Das Tagungszentrum des Erzbistums Köln beeindruckt durch seine eigenwillige Architektur und zugleich harmonische und funktionelle Gestaltung. Die Gesamtkonzeption des Hauses vermittelt Ausgeglichenheit und Harmonie, was eine ideale Voraussetzung zur Durchführung von Tagungen ist.

Teilnehmerbetrag: 150 €

Parkmöglichkeiten gegen Gebühr in der hauseigenen Tiefgarage.

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an  
**Frau Jennifer Schäfer-Sack** Tel. +49 (0) 2271 88 1278  
j.schaefer-sack@agw-nrw.de  
**Herrn Kristoffer Genzowsky** Tel. +49 (0) 241 80 2 6822  
genzowsky@fiw.rwth-aachen.de



**Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände  
in Nordrhein-Westfalen**  
Paffendorfer Weg 42 · 50126 Bergheim  
Tel. +49 (0) 2271 88 1339 · Fax +49 (0) 2271 88 1365  
[www.agw-nrw.de](http://www.agw-nrw.de)



ZUKUNFTSFRAGEN

## ENERGIEPOLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN

IN DER **WASSERWIRTSCHAFT**  
**17. Januar 2013 MATERNUSHAUS KÖLN**

in Kooperation mit **fiw**



Arbeitsgemeinschaft  
der Wasserwirtschaftsverbände  
in Nordrhein-Westfalen

## ENERGIEPOLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN AKTIV GESTALTEN – WASSERWIRTSCHAFT- LICHE KOMPETENZEN NUTZEN!

Die Weichen für den Energieumbau in Deutschland sind gestellt. Kaum ein anderes Thema wird derzeit so häufig diskutiert wie Deutschlands Energiewende. Auf der einen Seite stehen große politische Ziele, eine Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und ein nordrhein-westfälisches Klimaschutzgesetz, auf der anderen Vollzug, Auslotung der Möglichkeiten und deren konkrete Umsetzung.

Für die Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen ist das Thema kein neues, sie blicken auf eine lange Tradition von Wasserkraftwerken sowie der Stromerzeugung aus Klärschlämmen und Faulgasnutzung. Dennoch bleibt auch hier die Zeit nicht stehen und somit stellen sich Fragen, welchen Beitrag die Abwasserwirtschaft zur Energiewende in NRW leisten können. Die 4. Fachtagung „Zukunftsfragen in der Wasserwirtschaft“ der **agw** nimmt sich der energiepolitischen Herausforderungen und Fragestellungen an!

Der Energiebedarf bei der Reinigung von Abwasser ist hoch. Die Verbände reagieren mit innovativen Konzepten. Diskutiert werden Energiespeicherung mittels Wasserkraft, die Aufwertung von BHKW und die Wasserstoffherzeugung. Ein weiteres Themenfeld ist die Energieeffizienz: Die Nutzung und Ausschöpfung vorhandener Energiepotenziale wie der Nutzung von Rest- und Abwärme, Überlegungen zum energieautarken Kläranlagenbetrieb, und auch die Bilanzierung von Energieströmen in der Prozessabfolge sollen vorgestellt und diskutiert werden. Nicht zuletzt geht es aber auch um das Spannungsfeld von Gewässerschutz im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie und dem Ausbau der Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien im Allgemeinen.

Die Tagung richtet sich an Verantwortliche in der Wasserwirtschaft, Vertreter von Behörden, politische Entscheider, Ingenieure und Wissenschaftler, aber auch an Juristen und Zertifizierer.

VORWORT

KONTAKT

9.40 Begrüßung

Prof. Wolfgang Firk, Vorsitzender der agw,  
Vorstand des Wasserverbandes Eifel-Rur

9.45

Die Wasserwirtschaftsverbände im Lichte neuer  
energiepolitischer Diskussionen

Prof. Harro Bode, stellv. Vorsitzender der agw,  
Vorstandsvorsitzender des Ruhrverbandes

9.55

Rechtliche Rahmenbedingungen optimieren

Prof. Michael Reinhardt, Uni Trier

10.05

Dimensionen des Themenfeldes Energie in der  
Wasserwirtschaft

Prof. Markus Schröder,  
Tutthas & Meyer Ingenieurgesellschaft mbH

10.15 Kaffeepause

10.50

Energetische Potenziale in der nordrhein-  
westfälischen Wasserwirtschaft

Staatssekretär Udo Paschedag, MKULNV

11.00 Podiumsdiskussion inkl. Plenum  
Zukunftsdiskurs über den kommenden Stellenwert  
und die zukünftige Rolle der Energie bei den  
Wasserverbänden

Moderation: Dr. Friedrich-Wilhelm Bolle,  
Geschäftsführer Forschungsinstitut für Wasser- und  
Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen (FiW) e.V.

- Staatssekretär Udo Paschedag
- Prof. Michael Reinhardt
- Prof. Markus Schröder
- Prof. Harro Bode

12.15 Mittagspause

BLOCK 1

13.15-14.15

Energiespeicherung und -effizienz

Moderation: Karl-Heinz Brandt, Vorstand LINEG

Energieautonomie von Abwasseranlagen durch  
vernetzte Strukturen

Dr. Emanuel Grün, Mitglied des Vorstandes der  
Emscher-genossenschaft/Lippeverband

Neue Herausforderungen für die  
Talsperrenbewirtschaftung-/Ergebnisse der  
Potenzialanalyse zu Pumpspeicherkraftwerken  
durch die Wasserwirtschaftsverbände

Prof. Lothar Scheuer, Vorstand Aggerverband,  
stellv. Vorsitzender der agw

Theorie und Praxis: Energiepotenziale auf der  
Kläranlage Bergheim-Kenten: Eine Analyse

Norbert Engelhardt,  
Ständiger Vertreter des Vorstands Erftverband

14.00 Diskussion

14.15 Kaffeepause

BLOCK 2

14.45-15.15

Energiewende und Gewässerschutz

Moderation: Dr. Emanuel Grün, Mitglied des Vorstandes  
der Emscher-genossenschaft/Lippeverband

Wasserrahmenrichtlinie und eine veränderte  
Energielandschaft – Folgen für die  
Wasserwirtschaft

LMR Gerhard Odenkirchen, MKULNV

Anbau von Energiepflanzen – Herausforderungen  
und Lösungsansätze für eine Kooperation von  
Landwirtschaft und Wasserwirtschaft

Dr. Christoph Donner,  
Stellvertretender Vorsitzender AWWR

15.15 Diskussion

15.30 Schlusswort

Prof. Wolfgang Firk, Vorsitzender der agw,  
Vorstand des Wasserverbandes Eifel-Rur



Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH-Aachen · Kackertstraße 15 – 17 · 52056 Aachen  
Kristoffer Genzowsky · Tel. +49 (0) 241 80 2 68 22 · genzowsky@fiw.rwth-aachen.de

Fax 0241 80 2 28 25

Anmeldung zur agw-Fachtagung „Zukunftsfragen Wasserwirtschaft“ am 17. Januar 2013 in Köln. Getränke und Verpflegung sind im Preis inbegriffen.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Teilnahme an (je Teilnehmer/in ein separates Formular):

|                        |             |
|------------------------|-------------|
| Titel, Vor- und Zuname | Institution |
| Funktion               |             |
| Anschrift              |             |
| Tel./Fax               | E-Mail      |
| Unterschrift           | Stempel     |

Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie per E-Mail.  
Den Teilnahmebeitrag von € 150,00 bitten wir, nach Erhalt der  
Anmeldebestätigung, auf unser Konto zu überweisen:  
Nr. 944 66, Sparkasse Aachen, BLZ: 390 500 00.  
Erscheint ein angemeldeter Teilnehmer nicht zur Veranstaltung,  
sind wir leider gezwungen, das volle Entgelt zu erheben.  
Ein Ersatzteilnehmer kann selbstverständlich benannt werden.